

# Agrarmeteorologischer Wochenbericht

für Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen

herausgegeben vom Deutschen Wetterdienst, Abt. Agrarmeteorologie, Außenstelle Leipzig



Bezugspreis: jährlich 110,77 Euro incl. MwSt.  
bei Postbezug zzgl. Bearbeitungsgebühr  
Informationen zum Bezug  
über Internet unter  
[www.agrowetter.de/produkte](http://www.agrowetter.de/produkte)

Kärmerstraße 68  
04288 Leipzig  
Telefon: 034297 989275  
Telefax: 034297 989274  
E-Mail: [lw.leipzig@dwd.de](mailto:lw.leipzig@dwd.de)

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, verboten. Kein Teil des Werkes darf ohne schriftliche Einwilligung des Deutschen Wetterdienstes in irgendeiner Form (Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren), auch nicht für Zwecke der Unterrichtsgestaltung, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die Einspeisung in elektronische Systeme und die kommerzielle Nutzung der hier veröffentlichten Daten wird ausdrücklich untersagt.

Jahrgang: 2012

Woche: 30.1.2012 bis 5.2.2012

Nummer: 5

## Die Witterung und ihre Auswirkungen auf die Landwirtschaft

**Wetterlage und Witterung:** Zu Wochenbeginn befand sich das im vorangegangenen Bericht erwähnte, sehr kräftige Hochdruckgebiet „Cooper“ mit seinem Schwerpunkt über Karelilien. Das ebenfalls angesprochene Hoch „Dieter“ wies am ersten Tag der Berichtswoche sogar noch einen höheren Kerndruck von sage und schreibe mehr als 1060 hPa auf. Ein ähnlich hoher Luftdruck war über Russland letztmals im Januar des Jahres 2008 im Kernbereich einer kräftigen Antizyklone namens „Evi“ zu erleben. Südlich von „Dieter“ hatte sich aus einem mit Schwerpunkt nordwestlich der Mongolei gelegenen Höhentief eine Kaltluftzunge nach Westen ausgedehnt. Sie war schon am 30.01. als Trog in der Höhenwetterkarte (500-hPa-Niveau) erkennbar. Aus diesem Höhentrog ging ein Kaltlufttropfen hervor, der mit der Bodenströmung westwärts zog und zu Beginn der zweiten Wochenhälfte das Baltikum erreichte. Dieser Kaltlufttropfen bewirkte, dass sich auch über Mitteleuropa von Osten her in verstärkendem Maße hochreichende Kaltluft, aus der eine weitere Frostverschärfung resultierte, durchsetzen konnte. Bewegten sich in der am Rande von Hoch „Cooper“ einströmenden Luft die Tageshöchsttemperaturen am Wochenanfang zwischen erträglichen  $-7$  und  $+1$  °C, so standen am 31.01. bei ausgesprochen freundlichem Winterwetter, - „Klärchen“ lachte 6 bis 8 Std. vom Firmament -, nur noch  $-10$  bis  $-2$  °C ins Haus. Bereits am letzten Januartag hatte die blockierende Antizyklone einen Wandel vom eisigen „Cooper“ zum eisigen „Dieter“ vollzogen. Am ersten Februartag, der unter antizyklonalem Einfluss, - Hoch „Dieter“ zeichnete sich zu diesem Zeitpunkt durch einen Kerndruck von mehr als 65 hPa aus, immerhin 6 bis knapp 9 Std. Sonnenschein bescherte, vermochte die Quecksilbersäule im Bereich der Tieflandstandorte lediglich auf  $-11$  bis  $-6$  °C zu klettern. Frau Sonne ließ sich auch am 02.02., dem Lichtmess-Tag, für 5 bis wiederum knapp 9 Std. am Himmelszelt blicken. Sie konnte allerdings die Luft lediglich auf  $-13$  bis  $-7$  °C erwärmen. Der Volksmund sagt: „Ist's an Lichtmess hell und rein, so wird's ein langer Winter sein; wenn es aber stürmt und schneit, ist der Lenz gar nicht mehr weit“. Dem Wetter zu Lichtmess wird hinsichtlich seiner Bedeutung für die Witterung in den darauffolgenden Wochen große Aufmerksamkeit geschenkt. Zeigt sich der Februar zu Monatsbeginn infolge hohen Luftdrucks sonnig, so bleibt der antizyklonale Witterungscharakter oft über längere Zeit noch erhalten. Hoher Druck zieht in der Regel den Zustrom kontinentaler Luftmassen aus Osteuropa und Sibirien nach sich. Das bedeutet, dass bei klarem Nachthimmel Väterchen Frost in der trockenen Festlandsluft vehement sein Zepter schwingt. Besonders niedrige Temperaturen schlagen dann vor allem bei Vorhandensein einer Schneedecke zu Buche. So geschehen am 11. Februar 1929, als beispielsweise in Halle (Saale) ein Lufttemperaturminimum von minus 27,7 Grad gemessen wurde. Zeichnet sich Lichtmess also durch überdurchschnittlich viel Sonnenschein aus, so kann davon ausgegangen werden, dass im Zeitraum vom 01. Februar bis 31. März mit einer Wahrscheinlichkeit von 65 bis 70 Prozent mit einer über der Norm gelegenen Zahl von Frosttagen zu rechnen ist. Das bedeutet: Lacht „Klärchen“ Anfang Februar inbrünstig vom Himmel, so wird der Februar in 6 von 10 und der März in 7 von 10 Jahren zu kalt. Der schon zuvor in Rede stehende Kaltlufttropfen hatte in der Nacht zum 02.02. bereits Weißrussland erreicht und näherte sich dem Baltikum. Er korrespondierte im Bodenniveau mit einem auf den Namen „Kartazyna“ getauften Tief. Es war in der Nacht zum 03.02. im Bereich der Odermündung anzutreffen und wies einen Kerndruck von mehr als 1035 hPa auf. Das ist für ein Tiefdruckgebiet ein Wert, der selbst im Zentrum vieler Antizyklonen nicht übertroffen wird. Unter dem Einfluss dieses Tiefs, das in den Mittagstunden des 03.02. als ein zweikerniges Luftdruckgebilde mit „Kartazyna I“ über der südlichen Nordsee und „Kartazyna II“ über der südlichen Ostsee in Erscheinung trat, war es schon zu Lichtmess sowohl im Ruppiner Land und im Havelland als auch in der nördlichen Altmark zu leichten Schneefällen mit messbarer Ergiebigkeit gekommen. Am 03.04. schüttelte Frau Holle in Brandenburg, Berlin und Sachsen-Anhalt zaghaft ihre Betten. Auch im Verlauf des Wochenendes kam es tagsüber bei meist mäßigem Frost hier und da zu leichtem Flockenwirbel. Startete der Februar schon mit durchweg strengen Frösten in den Nacht- und Morgenstunden, so kam es an den Folgetagen nachts verbreitet zu sehr strengen, vereinzelt auch zu extrem strengen Frösten. So sank das Thermometer an der Wetterstation Plauen am frühen Morgen des 05.02. auf stolze  $-23$  °C. In Wiesenburg, Harzgerode und Gera-Leumnitz wurden an diesem Morgen unmittelbar über der Schneedecke sogar Temperaturen unter  $-25$  °C registriert. Mit  $-13$  bis  $-10$  °C bewegten sich die Wochenmittel der Lufttemperatur um 9 bis 12 K unter den langjährigen Durchschnittswerten. Dafür übertraf das wöchentliche Sonnenscheinangebot mit 36 bis 51 Std. (273 bis 465 % der jeweiligen Norm) die Erwartungen bei Weitem. In Bezug auf den Niederschlag kann man das wahrlich nicht sagen. Während an den Stationen Angermünde, Artern, Erfurt-Bindersleben, Gera-Leumnitz, Meiningen und Dresden-Klotzsche kein messbarer Niederschlag zu verzeichnen war, brachte es Potsdam als ein in der Berichtswoche vom Flockentanz „begünstigter“ Standort mit 0,6 mm auf gerade einmal 6 % des dortigen Sollwertes.

**Boden:** Die Wochensummen der klimatischen Wasserbilanz bewegten sich durchweg überall im schwach negativen Bereich. Die Tagesmittel der Krumentemperatur (5 cm Bodentiefe) erreichten mit  $-5$  bis  $0$  °C am 30.01. ihre im Schnitt höchsten Werte, während die im Schnitt niedrigsten mit  $-8$  bis  $-1$  °C für den 05.02. bestimmt worden sind. Die

Tagesmittel der Bodentemperatur in 50 cm Tiefe betragen am letzten Tag der Berichtswoche -1 bis +3 °C. Örtlich konnten am Morgen des 05.02. Frosteindringtiefen von mehr als 50 cm konstatiert werden.

**Pflanze:** Es herrschte absolute Wachstums- und Entwicklungsruhe. Auf Grund der sehr strengen bis extrem strengen Fröste in den Nacht- und frühen Morgenstunden kann es insbesondere bei Winterraps, Wintergerste und vereinzelt auch beim Winterweizen zu Erfrierungen des Blattapparates, wenn nicht sogar zu Auswinterungsschäden, gekommen sein.

**Arbeitsprozess:** Durch die verbreitete Ausbildung tragfähiger Frostsichten hat sich vielerorts die Befahrbarkeit der landwirtschaftlichen Flächen deutlich verbessert. Die arktische Kälte ließ zeitweise kaum längere Außenarbeiten zu, ohne dabei Erfrierungen zu riskieren. Landwirtschaftliche Transportmaßnahmen waren durch Schnee-, Eis- und Reifglätte erschwert.

**Ausblick:** Das winterliche Hochdruckwetter hält auch in der 06. Kalenderwoche an.

Der 07.02. startet wieder gering bewölkt. Dann ziehen von Osten stärkere Wolkenfelder heran und es schneit etwas. Die Mengen sind dabei allgemein recht gering. Am 08.02. ist es niederschlagsfrei und locker bewölkt, bevor sich am 09.02. erneut wieder dichtere Wolken, die etwas Schneefall verursachen, am Firmament zeigen. Am Freitag und im Verlauf des Wochenendes wird es wechselnd, meist jedoch locker bewölkt sein und niederschlagsfrei bleiben. Es herrscht Dauerfrost, der sich jedoch in der zweiten Wochenhälfte etwas abschwächt. Bis 11.02. steigt die Quecksilbersäule am Tag auf höchstens -10 bis -5 °C. Am 12.02. sind Höchstwerte zwischen -5 und -2 °C möglich. In den Nächten werden -10 bis -15 °C erwartet. Der Wind weht meist schwach aus nordöstlichen Richtungen. Zeitweise kann es auch windstill sein. Auf Standorten ohne Schneeeauflage war der Frost schon am 06.02. bei unbewachsenem Boden über 50 cm tief in den Boden eingedrungen. Bei Schneebedeckung wurden Frosteindringtiefen zwischen 30 und 40 cm registriert. Damit liefert dieser Winter einen Beitrag zum natürlichen Aufbrechen von Bodenverdichtungen im Bereich der Pflugsohle. Andererseits muss aber befürchtet werden, dass es bei dem vielerorts nur in geringen Mengen vorhandenen Schnee zu Auswinterungsschäden beim Winterraps, der Wintergerste und dem Winterweizen kommt, zumal es im Vorfeld der Frostperiode keine nennenswerte Kälteabhärtung der Kulturpflanzen gab. Zur Prognosegüte: Die verfügbaren Vorhersagemodelle zeigen in Bezug auf die Wetterentwicklung kaum Differenzen.

#### Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.1.2012 bis 5.2.2012

Station	Höhe in m	TMIT MITT	Diff Abwe	TMAX MITT	TMIN MITT	TERD MITT	SONN SUMM	in % v.No	NIED SUMM	in % v.No	VERD SUMM	MIWI MITT
<b>Brandenburg</b>												
Wiesenburg	187	-11.1	-10.6	-7.6	-14.4	(-18.6)	43.5	330.6	0.4	4.3	1.7	4.9
Neuruppin	38	-9.9	-9.6	-5.8	-13.8	-16.6	44.3	398.1	0.1	1.3	2.1	3.1
Angermünde	56	-9.7	-9.0	-6.0	-13.6	-16.5	35.7	278.0	0.0	0.0	2.3	3.4
Potsdam	81	-10.0	-9.7	-6.4	-13.2	-17.4	46.6	349.2	0.6	6.2	1.9	4.2
Berlin-Schfeld	47	-10.2	-9.7	-6.1	-14.3	-17.2	44.6	343.6	0.3	3.9	2.4	3.4
Lindenberg	98	-10.4	-9.8	-6.3	-13.9	-16.2	44.2	354.5	0.3	3.5	2.0	3.0
Cottbus	69	-10.8	-10.6	-6.3	-14.6	-16.6	39.9	298.0	0.1	1.3	2.2	2.8
<b>Sachsen-Anhalt</b>												
Seehausen	21	-10.4	-10.4	-6.0	-15.2	-18.3	50.7	428.6	0.2	2.3	2.3	3.0
Gardelegen	47	-10.1	-10.0	-5.7	-14.1	-17.2	49.0	412.5	0.1	1.2	2.7	1.8
Magdeburg	79	-10.0	-10.1	-6.0	-13.2	-17.6	44.1	341.7	0.2	2.7	2.3	2.1
Harzgerode	404	-13.3	-12.0	-9.4	-17.1	-20.5	39.4	314.8	0.5	5.3	1.2	2.8
Halle-Kroellw.	96	-11.7	-12.1	-7.5	-15.1	(-14.7)	40.2	319.8	0.2	3.5	1.5	2.0
Wittenberg	105	-11.3	-11.0	-6.8	-14.9	-15.6	41.5	309.7	0.3	3.4	2.0	2.9
<b>Thüringen</b>												
Artern	164	-11.8	-11.5	-8.2	-15.0	-18.1	41.6	354.9	0.0	0.0	1.6	4.2
Leinefelde	356	-11.1	-10.3	-7.5	-14.4	-16.8	42.3	314.5	0.2	1.9	1.8	3.7
Erfurt-Binders.	312	-12.1	-11.3	-9.4	-15.5	-18.0	37.6	273.6	0.0	0.0	0.9	3.1
Gera-Leumnitz	311	-12.0	-11.3	-7.6	-16.1	-19.9	44.7	282.4	0.0	0.0	1.5	3.5
Meiningen	450	-10.6	-9.0	-6.3	-13.7	-16.2	50.9	465.3	0.0	0.0	2.0	3.5
Neuhaus	845	-14.1	-10.8	-11.2	-16.6	-19.9	37.8	282.7	0.2	0.9	0.3	4.2
<b>Sachsen</b>												
Dresden-Klotzs.	222	-10.7	-10.6	-7.1	-13.6	-16.1	43.6	296.3	0.0	0.0	1.9	3.7
Goerlitz	237	-11.6	-10.7	-8.4	-14.9	-16.3	42.2	285.6	0.2	2.0	1.6	3.2
Leipzig-Schkeu.	131	-11.5	-11.5	-8.1	-14.7	-17.9	45.2	352.8	0.1	1.4	1.3	3.9
Oschatz	150	-10.3	-10.1	-6.3	-13.7	-14.8	40.9	272.8	0.2	2.4	2.0	3.0
Plauen	386	-12.0	-10.9	-6.5	-17.2	-20.4	40.1	311.8	0.1	1.4	2.5	2.2
Chemnitz	418	-10.3	-9.6	-6.6	-13.6	-16.4	49.7	335.5	0.2	2.1	2.4	3.4

TMIT = Wochenmittel der Lufttemperatur in 200 cm, °C

DIFF = Abweichung vom vieljährigen Mittelwert, K

TMAX = mittleres Maximum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (06-18 UTC)

TMIN = mittleres Minimum der Lufttemperatur in 200 cm, °C (18-06 UTC)

TERD = mittleres Minimum der Lufttemperatur in Bodennähe (5 cm), °C

SONN = Wochensumme der Sonnenscheindauer, h

in % = Wochensumme in % vom vieljährigen Mittelwert

NIED = Wochensumme der Niederschlagshöhe, mm (Bezugszeitraum 0-24 UTC)

VERD = Wochensumme der potentiellen Verdunstung über Gras, in mm

MIWI = Wochenmittel der Windgeschwindigkeit, m/s

## Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.1.2012 bis 5.2.2012

	Tagesmittel d. Lufttemp. in °C							Maximum der Lufttemperatur in °C						
	30.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	30.	31.	1.	2.	3.	4.	5.
Wiesenburg	-8.2	-10.0	-10.8	-13.0	-11.3	-12.3	-12.3	-5.5	-8.0	-7.1	-9.6	-6.9	-8.1	-8.3
Neuruppin	-6.1	-7.7	-8.7	-10.5	-10.2	-12.3	-13.9	-2.8	-5.6	-5.6	-6.6	-4.8	-5.4	-10.0
Angermuende	-6.9	-8.1	-9.9	-10.9	-9.7	-10.5	-12.1	-3.0	-4.4	-6.2	-6.5	-7.6	-5.7	-8.9
Potsdam	-6.4	-8.4	-9.3	-11.5	-9.9	-12.0	-12.8	-2.5	-6.1	-5.6	-7.7	-6.0	-7.6	-9.5
Berlin-Schfeld	-6.0	-8.1	-9.5	-11.2	-10.1	-12.8	-13.6	-1.8	-5.9	-6.2	-7.4	-6.4	-5.6	-9.6
Lindenberg	-6.9	-8.8	-10.6	-12.4	-10.2	-11.7	-12.4	-2.7	-6.0	-6.5	-7.4	-6.5	-5.6	-9.2
Cottbus	-6.7	-8.7	-10.5	-13.5	-11.4	-11.2	-13.7	-3.0	-6.1	-6.5	-8.1	-5.9	-6.1	-8.7
Seehausen	-6.1	-8.4	-9.4	-10.8	-10.5	-13.2	-14.7	-3.3	-6.4	-5.7	-6.7	-5.5	-6.1	-8.1
Gardelegen	-6.1	-8.4	-9.1	-11.2	-10.1	-12.2	-13.3	-3.3	-6.4	-5.6	-7.2	-4.7	-5.9	-6.6
Magdeburg	-6.6	-8.4	-8.9	-11.5	-9.6	-11.3	-13.6	-3.4	-5.8	-5.6	-8.2	-4.7	-6.1	-8.5
Harzgerode	-9.4	-11.7	-13.0	-15.2	-14.6	-14.5	-14.7	-6.7	-9.5	-10.6	-11.2	-8.6	-9.8	-9.6
Halle-Kroellw.	-6.8	-8.6	-10.6	-13.9	-13.5	-13.7	-14.8	-4.0	-6.1	-7.3	-11.2	-7.6	-8.3	-8.1
Wittenberg	-6.7	-8.8	-10.2	-12.9	-12.3	-14.1	-13.9	-4.0	-6.7	-6.6	-8.5	-7.3	-6.8	-8.0
Artern	-8.0	-9.6	-10.7	-13.6	-13.2	-12.8	-14.4	-4.9	-7.3	-8.2	-11.1	-8.3	-7.6	-9.7
Leinefelde	-7.0	-9.0	-10.5	-13.2	-12.4	-12.5	-13.3	-4.2	-6.1	-7.2	-9.4	-7.8	-8.6	-8.9
Erfurt-Binders.	-7.8	-10.3	-11.9	-14.7	-13.6	-12.3	-14.1	-5.3	-7.6	-10.4	-13.0	-7.9	-9.3	-12.1
Gera-Leumnitz	-6.7	-9.1	-11.6	-14.5	-14.9	-12.3	-15.2	-1.0	-5.6	-8.8	-11.1	-8.3	-8.9	-9.4
Meiningen	-4.1	-7.7	-11.3	-13.1	-12.2	-12.7	-13.4	-1.3	-3.6	-7.8	-7.7	-7.2	-8.9	-7.8
Neuhaus	-7.8	-11.1	-15.0	-17.4	-15.3	-15.8	-16.1	-5.2	-9.1	-13.5	-14.3	-11.0	-13.6	-11.6
Dresden-Klotzs.	-6.1	-8.6	-10.7	-13.1	-12.2	-10.8	-13.1	-1.8	-5.7	-7.5	-9.1	-8.0	-8.4	-9.2
Goerlitz	-8.0	-10.3	-11.8	-13.9	-12.8	-11.2	-12.9	-5.7	-8.0	-9.2	-10.0	-7.2	-9.0	-9.8
Leipzig-Schkeu.	-6.8	-8.7	-10.4	-13.8	-13.9	-13.1	-14.1	-4.1	-6.6	-7.5	-10.3	-8.5	-9.6	-10.3
Oschatz	-6.3	-8.3	-9.8	-12.3	-11.8	-11.0	-12.3	-3.0	-5.2	-6.5	-8.1	-7.1	-7.1	-7.4
Plauen	-4.6	-7.7	-11.6	-14.0	-15.8	-13.9	-16.7	0.9	-2.0	-7.9	-10.0	-8.3	-9.5	-8.9
Chemnitz	-2.9	-6.7	-11.1	-13.4	-13.1	-11.8	-13.3	0.3	-2.1	-7.9	-9.9	-8.1	-9.9	-8.7

	Minimum der Lufttemperatur in °C							Sonnenscheindauer in h						
	30.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	30.	31.	1.	2.	3.	4.	5.
Wiesenburg	-10.4	-12.3	-13.6	-16.9	-14.7	-16.1	-16.7	7.2	7.4	7.5	7.6	1.5	4.6	7.7
Neuruppin	-9.0	-10.3	-11.2	-15.2	-15.0	-17.5	-18.4	7.9	7.9	8.3	6.4	7.5	6.2	0.1
Angermuende	-9.7	-10.9	-12.6	-16.7	-12.1	-14.8	-18.3	7.5	7.5	7.7	6.4	1.2	5.4	0.0
Potsdam	-9.3	-10.9	-12.3	-15.5	-12.9	-15.6	-16.2	7.9	7.9	8.5	8.4	4.3	8.2	1.4
Berlin-Schfeld	-9.3	-10.8	-12.3	-15.6	-15.4	-19.0	-17.8	7.4	7.5	7.9	8.0	6.5	7.3	0.0
Lindenberg	-10.2	-11.5	-13.6	-16.1	-12.9	-16.2	-16.8	7.9	7.8	8.2	8.3	4.7	7.3	0.0
Cottbus	-10.0	-11.4	-13.3	-17.0	-16.5	-15.8	-17.9	7.3	7.5	7.6	7.6	4.8	5.0	0.1
Seehausen	-8.3	-10.2	-14.0	-18.2	-15.8	-19.1	-20.8	7.4	7.7	8.5	6.8	7.2	5.2	7.9
Gardelegen	-7.9	-10.6	-11.7	-16.7	-15.2	-17.6	-19.3	6.0	7.4	8.0	7.7	6.3	5.6	8.0
Magdeburg	-8.5	-10.3	-11.4	-14.5	-14.7	-15.0	-17.7	4.9	7.3	7.6	7.6	4.1	4.9	7.7
Harzgerode	-11.0	-13.4	-15.2	-19.2	-19.7	-20.2	-20.7	4.4	7.0	8.1	7.2	2.3	2.1	8.3
Halle-Kroellw.	-8.9	-10.6	-13.2	-16.5	-18.4	-19.1	-19.1	4.8	7.0	7.2	6.1	2.7	5.6	6.8
Wittenberg	-8.9	-11.0	-13.2	-16.2	-17.0	-19.0	-19.0	7.3	7.6	7.7	7.8	2.4	3.3	5.4
Artern	-10.1	-11.5	-13.1	-15.5	-17.2	-18.6	-19.0	5.1	7.6	7.6	6.5	2.9	3.7	8.2
Leinefelde	-8.8	-10.7	-12.8	-16.7	-17.7	-17.0	-16.8	4.4	8.0	7.9	8.1	2.9	2.8	8.2
Erfurt-Binders.	-10.2	-12.4	-13.4	-17.5	-20.0	-17.2	-17.8	4.2	7.4	4.5	4.8	4.7	3.7	8.3
Gera-Leumnitz	-10.5	-12.2	-14.1	-18.0	-20.8	-16.3	-20.9	6.1	7.7	7.6	6.2	6.3	2.6	8.2
Meiningen	-5.9	-11.4	-13.5	-15.6	-15.8	-15.9	-17.8	5.7	7.9	8.0	8.3	7.5	5.0	8.5
Neuhaus	-9.5	-14.4	-16.6	-19.3	-19.0	-18.6	-19.1	4.5	5.8	5.7	8.2	5.9	0.0	7.7
Dresden-Klotzs.	-8.7	-10.8	-13.7	-16.1	-16.8	-13.2	-16.1	7.7	8.2	8.3	8.5	5.6	2.0	3.3
Goerlitz	-10.5	-12.7	-14.7	-16.7	-17.9	-13.9	-17.9	7.6	7.9	8.1	8.1	7.1	1.7	1.7
Leipzig-Schkeu.	-8.7	-10.8	-13.2	-16.8	-18.2	-18.1	-17.4	5.9	8.0	8.2	6.9	2.3	6.9	7.0
Oschatz	-8.5	-10.7	-12.4	-15.4	-16.2	-15.1	-17.4	7.0	7.5	7.5	7.2	2.9	3.0	5.8
Plauen	-9.5	-12.2	-14.7	-17.8	-22.2	-20.7	-23.0	5.6	7.8	6.3	5.6	8.1	2.0	4.7
Chemnitz	-5.3	-10.7	-13.5	-16.4	-18.2	-13.8	-17.6	7.0	8.3	8.1	8.5	8.2	2.0	7.6

**Vorläufige Witterungsdaten der Berichtswoche 30.1.2012 bis 5.2.2012**

	Niederschlagshoehe						Schneehoehe in cm							
	30.	31.	1.	2.	3.	4.	30.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	
Wiesenburg	.	.	.	0.0	0.4	0.0	0.0	5	5	5	4	5	6	5
Neuruppin	.	.	.	0.1	0.0	0.0	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Angermuende	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(1)	(1)	(1)
Potsdam	.	.	.	0.2	0.4	0.0	0.0	2	1	1	1	4	4	3
Berlin-Schfeld	.	.	.	0.0	0.3	0.0	0.0	Fl	Fl	Fl	Fl	2	2	2
Lindenberg	.	.	.	.	0.3	0.0	0.0	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(Fl)	(2)	(2)
Cottbus	.	.	.	.	0.0	0.0	0.1	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(1)	(.)
Seehausen	.	.	.	0.1	0.1	0.0	0.0	4	3	3	3	4	4	4
Gardelegen	.	.	.	0.0	0.0	0.1	.	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)
Magdeburg	.	.	.	.	0.2	0.0	.	4	4	4	3	3	3	3
Harzgerode	.	0.0	.	0.0	0.3	0.2	0.0	(2)	(2)	(1)	(2)	(2)	(2)	(4)
Halle-Kroellw.	.	0.0	.	.	0.2	0.0	0.0	---	---	---	---	---	---	---
Wittenberg	.	.	.	.	0.3	.	0.0	(5)	(5)	(5)	(5)	(5)	(5)	(4)
Artern	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	3	3	2	2	2	2	2
Leinefelde	.	.	.	0.0	0.0	0.2	0.0	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(1)	(2)
Erfurt-Binders	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	2	2	1	1	1	1	2
Gera-Leumnitz	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	6	5	4	4	4	4	4
Meiningen	.	.	.	.	0.0	.	.	0	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl	Fl
Neuhaus	.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.2	.	65	64	64	64	64	63	64
Dresden-Klotzs	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.0	.	.	.	.	.	0	0
Goerlitz	.	.	.	0.0	0.0	0.0	0.2	1	1db	1db	1db	1db	1	1
Leipzig-Schkeu	.	.	.	0.0	0.0	0.1	.	9	8	7	6	6	7	7
Oschatz	.	.	.	0.0	0.0	0.2	0.0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Plauen	.	.	0.0	0.0	0.0	0.1	.	(6)	(5)	(6)	(5)	(5)	(6)	(6)
Chemnitz	.	.	.	0.0	0.0	0.2	0.0	0	0db	Fl	Fl	Fl	1	1

--- = nicht gemeldet, ( ) = ungeprüfter Automatenwert, . = kein Schnee, Fl = Schneeflecken, 0 = <0,5, db = durchbrochen

	Bodentemperatur Tagesm. 5 cm in °C							Bodentemperatur Tagesm. 20cm in °C						
	30.	31.	1.	2.	3.	4.	5.	30.	31.	1.	2.	3.	4.	5.
Wiesenburg	-0.7	-1.0	-1.3	-2.0	-2.1	-2.7	-3.5	0.2	0.1	0.1	-0.2	-0.8	-1.5	-2.2
Neuruppin	-0.7	-1.1	-1.6	-2.0	-1.9	-2.3	-2.5	0.3	0.2	0.0	-0.2	-0.4	-0.7	-1.0
Angermuende	-4.5	-5.2	-6.3	-6.5	-5.4	-6.6	-6.4	-1.3	-2.2	-3.1	-3.8	-3.2	-4.0	-4.1
Potsdam	-3.7	-5.0	-6.8	-8.6	-6.1	-7.2	-7.7	-1.1	-2.3	-3.7	-5.4	-4.5	-5.0	-5.7
Berlin-Schfeld	-3.5	-4.5	-5.5	-6.3	-3.6	-4.2	-5.0	-0.7	-1.6	-2.6	-3.6	-2.3	-2.5	-3.1
Lindenberg	-4.3	-5.3	-6.5	-7.6	-5.6	-5.9	-6.1	-0.9	-1.8	-2.9	-4.0	-3.5	-3.5	-3.8
Cottbus	-4.7	-5.8	-7.0	-8.3	-6.9	-6.8	-8.3	-1.1	-2.0	-3.0	-3.9	-3.8	-3.6	-4.6
Seehausen	-0.8	-1.3	-2.1	-2.6	-2.2	-2.9	-3.5	0.4	0.2	0.0	-0.3	-0.5	-0.9	-1.4
Gardelegen	-2.0	-3.3	-4.9	-6.3	-5.8	-6.5	-7.0	0.2	-0.3	-1.7	-3.2	-3.4	-4.2	-4.6
Magdeburg	-0.2	-0.7	-1.1	-1.9	-1.6	-2.2	-2.8	1.1	1.0	0.8	0.6	0.3	0.2	-0.1
Harzgerode	-1.4	-2.5	-3.6	-4.7	-4.6	-3.7	-3.3	0.3	0.1	-0.2	-0.9	-1.5	-1.5	-1.4
Halle-Kroellw.	0.1	0.1	0.0	-0.1	-0.3	-0.3	-0.5	1.5	1.5	1.4	1.3	1.2	1.1	1.1
Wittenberg	-0.4	-0.8	-1.2	-1.9	-2.0	-2.1	-2.4	0.2	0.1	-0.1	-0.4	-0.7	-0.9	-1.1
Artern	-0.1	-0.7	-1.6	-2.6	-3.6	-3.6	-3.8	0.9	0.7	0.4	0.2	-0.2	-0.8	-1.1
Leinefelde	-0.5	-1.9	-3.2	-4.8	-5.5	-5.5	-4.8	0.7	0.4	0.1	-0.6	-1.7	-2.2	-2.3
Erfurt-Binders	-1.2	-2.5	-3.5	-4.5	-5.4	-4.5	-4.9	0.9	0.7	0.4	0.1	-0.4	-0.8	-1.1
Gera-Leumnitz	-0.9	-1.4	-2.1	-2.9	-3.6	-2.5	-3.2	0.6	0.4	0.3	0.0	-0.5	-0.5	-0.7
Meiningen	-1.2	-2.9	-5.0	-6.5	-7.0	-7.3	-8.3	0.5	0.3	0.0	-1.0	-2.0	-2.7	-3.5
Neuhaus	0.2	0.2	0.2	0.1	0.1	0.1	0.1	0.6	0.6	0.6	0.6	0.5	0.5	0.5
Dresden-Klotzs	-2.1	-3.3	-4.5	-5.8	-5.8	-4.6	-6.3	0.1	-0.5	-1.4	-2.4	-3.0	-2.6	-3.6
Goerlitz	-3.3	-4.7	-6.0	-7.1	-6.6	-5.0	-5.2	-0.3	-1.3	-2.5	-3.6	-3.9	-3.0	-3.3
Leipzig-Schkeu	-0.2	-0.2	-0.4	-1.0	-1.5	-1.4	-1.9	0.7	0.7	0.5	0.4	0.1	-0.1	-0.3
Oschatz	-3.5	-4.8	-6.1	-7.4	-7.5	-6.9	-8.0	0.0	-1.0	-2.3	-3.7	-4.5	-4.6	-5.4
Plauen	-0.4	-0.9	-1.8	-2.5	-3.3	-2.6	-3.3	0.7	0.6	0.3	0.0	-0.4	-0.6	-0.8
Chemnitz	-2.4	-4.5	-7.3	-9.4	-9.4	-5.7	-6.6	0.6	0.4	-0.2	-2.0	-3.0	-2.5	-2.5